

## Uesslingen-Buch / Uesslingen

## Kirchgasse 7.1

Siedlung:	Uesslingen
Flurnamengebiet:	Uesslingen
Assekuranz-Nr.:	65/2-0081
Parzellen-Nr.:	548
Heutige Nutzung:	Paritätische Kirche
Objektname:	St. Peter und Paul
Koordinaten O/N:	2704691 / 1270846
Erstes Inventar:	1989
Ordentl. Revision:	2010
Schutzstatus:	<b>Schutz rechtskräftig</b>
Nutzungsplanung:	Gefahrenzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 08\_273\_30

Einstufung: **besonders wertvoll**

### Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

### Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

"Neu errichtet 1872 durch Wilhelm Keller; der 1922-23 aufgesetzte Spitzhelm durchkreuzt den einheitlich spröden Charakter des klassizistisch-"byzantinischen" Bauwerkes. Anlässlich Rest. 1988-90 unter Hermann Schmidt wurde die ursprüngliche Illusionsmalerei wieder sichtbar gemacht. Aus der Bauzeit der Taufstein und das Altarensemble von Alois Holenstein, Gemälde von Heinrich Kaiser. Späth-Orgel, 1989."

1987 Renovierung der Kirchenmauer, 1989 Gesamtenovierung mit Beiträgen der Denkmalpflege.

Dokumentation: Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1987, S. 8f., 1991, S. 32. - Güntert, Gabriela. Sie bauten den Thurgau: Die Architekten Brenner. Denkmalpflege im Thurgau 6. Frauenfeld 2004. Nr. 48. - Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003, S. 227(Zitat). - Amt für Denkmalpflege, Archiv, Planarchiv. - Hux, Angelus/Troehler, Alexander. KlangRäume. Kirchen und Orgeln im Thurgau. Frauenfeld 2007, S. 465-467. - Inventar der kirchlichen Kunst. Bearbeitet von Madeleine Ducret, Joachim Huber und Betty Sonnberger (Orgeln von Angelus Hux und Andreas Zwingli, Glocken von Hans Jürg Gnehm). Hg. von der Kommission für kirchliche Inventarisierung. Frauenfeld 1999. (Exemplar im Amt für Denkmalpflege, Frauenfeld). - Amt für Denkmalpflege, Fotoarchiv. - Ducret, Madeleine et al. (Hg.). Schätze des Glaubens. Kostbarkeiten aus dem Besitz der thurgauischen Kirchgemeinden. Frauenfeld 1999, S. 132, 150, 160, 161 567, 601. - Kirchenbau 1869-2019. 150 Jahre Landeskirchen im Kanton Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 21. Basel 2019, S. 15. - Keller, Sarah u. Kaufmann, Katrin. Die Glasmalereien vom Mittelalter bis 1930 im Kanton Thurgau. Corpus vitrearum, Schweiz Reihe Neuzeit, Bd. 8. Berlin 2022, S. 51-52. - Dorfchronik Üsslingen 1094-1994. Hg. Chronik-Team. Frauenfeld 1994, S. 45, 77-85. - Hux, Angelus. 150 Jahre Paritätische Kirche St. Peter und Paul Uesslingen 1872-2022. Frauenfeld 2022.

### Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Zonenplan		03.07.2001

## Auszug aus dem Brandkataster

Brandkataster nicht erhoben.